



# École en Rêve Traumschule

Architektur nach Mass Architecture sur mesure



Trinationaler SchülerInnen-Architekturwettbewerb  
im Rahmen der Architekturtage 2011 · Regio Basel

## Trinationaler SchülerInnen-Architekturwettbewerb Regio Basel

Im Jahre 2003 wurden die Architekturtage als grenzüberschreitendes Veranstaltungsprogramm am Oberrhein, im Elsass und in Baden-Württemberg lanciert. Auf Initiative der *Architektur Dialoge Basel* werden die Architekturtage seit 2008 trinational unter Beteiligung der Nordwestschweiz durchgeführt.

Der Verein *drumrum Raumschule* ist seit Sommer 2010 Partner der Architekturtage und veranstaltet in diesem Rahmen den jährlich stattfindenden SchülerInnen-Wettbewerb für die Regio Basel. *drumrum Raumschule* bietet damit den SchülerInnen die Möglichkeit, verschiedene Architekturthemen zu entdecken und kennenzulernen.

Der Wettbewerb richtet sich jeweils an Kindergarten- und die 1.-12. Klassenstufen. Die Klassen werden in sieben Kategorien aufgeteilt. In Gruppenarbeit werden Modelle zu den Traumschulen erarbeitet. Die Modelle werden auf ein bis zwei vorgegebenen Grundplatten von 50 x 65 cm mit frei wählbaren Baumaterialien gebaut, um dann in den Kategorien ausgestellt zu werden. Auf Wunsch bietet *drumrum Raumschule* den Schulklassen eine Einführung zum Modellbau und/oder zum Architekturthema an.

Kategorie 1: Kindergarten 1 + 2  
 Kategorie 2: 1. + 2. Klasse  
 Kategorie 3: 3. + 4. Klasse  
 Kategorie 4: 5. + 6. Klasse  
 Kategorie 5: 7. + 8. Klasse  
 Kategorie 6: 9. + 10. Klasse  
 Kategorie 7: 11. + 12. Klasse

Wettbewerbsaufgabe	5	Inhalt
Wettbewerb	6	
Ausstellung	7	
Projekte	9	
Jurierung	25	
Preiserleihung	27	
Wünsche an die Traumschule	29	
Gastvortrag der Baupiloten	31	
Trinationale Wanderausstellung	32	

Wenn der Traum Schule macht... Kinder und Jugendliche verbringen fast ebenso viel Zeit in der Schule wie zu Hause. Der trinationale SchülerInnen-Architekturwettbewerb fordert die SchülerInnen auf, sich Gedanken zu ihrer Schule zu machen.

Zuerst sammeln sie, über welche Angebote und Infrastrukturen die Schule bereits verfügt und in einem nächsten Schritt formulieren sie Wünsche und Träume. Diese werden dann in einem Modell umgesetzt. Solche «Modell-Traumschulen» voller Ideen und Visionen, werden von den SchülerInnen während der trinationalen Architekturtag in Frankreich, Deutschland und der Schweiz erforscht und nach eigenen Bedürfnissen gestaltet. Die unterschiedlichen Themenbereiche werden je nach Alter und aktuellem Raumthema der SchülerInnen bearbeitet. Sie werden aus Pappe, Papier, Knete, Recyclingmaterial o.ä. auf den Modellgrundplatten aufgebaut. Ergänzend dazu beschreibt jede Gruppe/Klasse auf 1-2 A4-Seiten ihr Projekt. Die teilnehmenden Klassen können daneben max. 10 Bilder zur Dokumentation ihrer Arbeit abgeben.

# École en Rêve Traumschule

Trinationaler SchülerInnen-Architekturwettbewerb  
Regio Basel

Wenn der Traum Schule macht... Der trinationale Wettbewerb 2011 forderte auch die SchülerInnen aus der Regio Basel auf, sich zum einen Gedanken zu den bestehenden Räumen und Raumstrukturen ihrer Schule zu machen, zum andern ihre Traumschule zu entwickeln. Ziel war es, ihre Wünsche, Ideen und Visionen in einem Modell umzusetzen und in einem Text festzuhalten.

Mit grossem Interesse und Engagement starteten zahlreiche Schulklassen aus Basel-Stadt, Baselland und Aargau in den diesjährigen Wettbewerb. Die Schülerinnen von der 1. Primarklasse bis zur 9. Klasse setzten sich bis zur Abgabe am 28. Oktober intensiv mit dem Thema Traumschule auseinander. Sie entwarfen kreative, berührende, innovative, flexible, spannende und eindruckliche Modelle, welche die Bereiche Lernen, Toben, Spielen, Essen und Ruhen verbinden. Zu jedem Modell gab es eine Bild- und / oder Textblätter, in der die Kinder ihre Ideen, Visionen und Wünsche zusammenfassten.

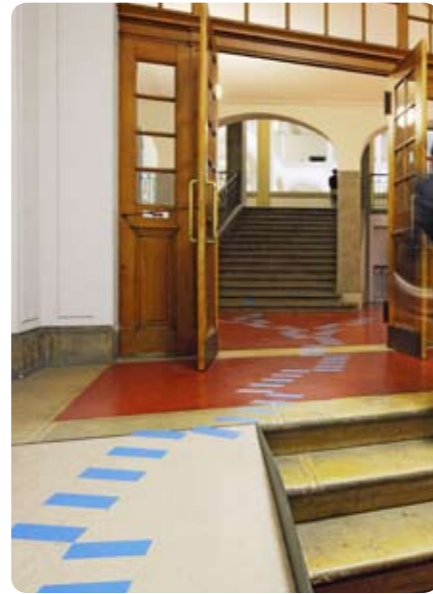
Wie auch letztes Jahr entwickelte *drumrum Raumschule* das Ausstellungskonzept für die Modelle und setzte es im Lichthof des Bau- und Verkehrsdepartementes Basel-Stadt um. Die Ausstellung im Lichthof war für zwei Wochen öffentlich zugänglich.

Zudem gingen dieses Jahr ausgewählte Modellarbeiten aus der Schweiz, Deutschland und Frankreich zum ersten Mal auf Wanderschaft. Am 16. November eröffnete *drumrum Raumschule* in Muttens an der FHNW Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik die trinationale Wanderausstellung. Über hundert Architekturstudenten, Dozenten und Assistenten der FHNW erschienen zur Ausstellungseröffnung. Professor Matthias Ackermann, Leiter des Instituts Architektur, zeigte in seiner Ansprache den angehenden Architekten die Möglichkeit auf, die Bedürfnisse der SchülerInnen in künftigen Schulhausprojekten miteinzubeziehen.

An einer eintägigen Veranstaltung bewertete die Jury die ausgestellten Modellarbeiten der Schülerinnen und bestimmte in den Kategorien die Preisträger.

Zur Preisverleihung am 3. November im Lichthof des Bau- und Verkehrsdepartementes Basel-Stadt kamen zahlreiche SchülerInnen, Lehrpersonen, Fachleute, Freunde und Familienangehörige. Nevena Torboski, Präsidentin des Vereins *drumrum Raumschule* und Koordinatorin des Wettbewerbs, begrüsst die Anwesenden und dankte allen Projektbeteiligten, Förderern und Sachspendern ohne deren Unterstützung der Wettbewerb, der Gastvortrag der Baupiloten und die regionale und trinationale Ausstellung nicht hätten realisiert werden können. Anschliessend betonte die Architektin Susanne Hofmann von den Baupiloten Berlin die Wichtigkeit der Zusammenarbeit zwischen Fachleuten und direkten NutzerInnen und machte Mut zur Partizipation. Höhepunkt der Preisverleihung bildete dieses Jahr die Progymnasiastin Zoë Bayer (14 Jahre) mit ihrem Poetry Slam zur Traumschule. Gespannt hörten alle der Schülerin aus Therwil, Baselland zu. Anschliessend erhielten die SchülerInnen die langersehten Mitmach-Anerkennungspakete und die prämierten Arbeiten jeder Kategorie ihren Preis. Die inspirierende Preisverleihung endete mit einem Apéro und interessanten Diskussionen zwischen den Fachleuten und NutzerInnen.

# École en Rêve Traumschule



## Kategorie 2: 1. Preis

### Meine Traumschule – Traumpausenplatz

Klasse 1a · Lehrpersonen Claudia Rehm, Tatjana Zimmermann · Primarschule Hirzbrunn Basel BS



Der grün bemalte eingeschnittene Wellkarton bildet schattulenhaft den Raum für die Arbeiten. Unter dem blühenden, fruchtigen, terrasierten Pausenplatz schauen fächerartig die Zeichnungen hervor, auf welchen sich die geheimnisvollen und zauberhaften Traumschulen und Traumpausenplätze wie aufgehende Blumen öffnen.

.... ein rosaroter Teppich, wenn ich darüber laufe wachsen Blumen  
 .... farbige Glitzerwände  
 .... viele Blumen, Bäume zum Klettern, einen Zauberbrunnen und noch vieles mehr kann man auf den Zeichnungen entdecken.



### SpielWahlRaum – unsere Traumschule

Klasse 3a · Lehrperson Martina Jäggi · Primarschule Neubad Basel BS

Visionär: Lernen, Forschen, Werken stehen im Zentrum. Aus durchsichtigen PET-Flaschen entstand ein komplexes System aus Lernräumlichkeiten. Die Durchsichtigkeit des Gebäudes macht die direkte Beobachtung der grünen Umgebung möglich. Die Anordnung der Räume ist durchdacht und steht im guten Gleichgewicht zwischen Lernen und Chillen. Ein Streichelzoo rundet das Angebot ab. Text und Modell sind abgesprochen und bilden eine Gemeinschaftsarbeit. Der ganze Komplex ist auf lustvolles Lernen ausgerichtet: Traum und(!) Realität sind im Modell einladend vorhanden. Als Gestaltungsobjekt sieht die ganze Anlage ansprechend und in sich geschlossen aus.

## Kategorie 3: 1. Preis



## Unsere Traumschule – Aussenbereich – Innenbereich

Klasse 1a · Lehrperson Philippe Käppeli · Kreis-  
schule Unteres Fricktal Rheinfelden AG

Markante Farbflächen, prägnant gesetzte und erfrischende Bauelemente sowie die stehenden sichtklaren Flächen bilden und verbinden Aussen- und Innenbereiche spielerisch auf unterschiedlichen Ebenen. Die so entstandenen Raumlanschaften laden herzlich ein zum Lernen, Bewegen, Diskutieren, Essen, Ruhen, Spielen. Ort, Raumlanschaft und Jahreszeiten ergänzen und bereichern sich originell. Die selbstdargestellten ModellschülerInnen führen den Betrachter spielerisch durch alle Bereiche ihrer Traumschule.



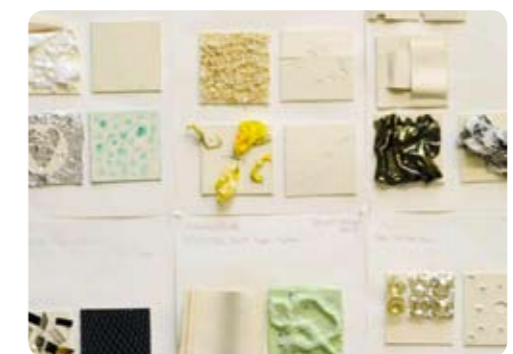
## Kategorie 4: 1. Preis



## Traumschule – von SORGFREI! bis Bar, Kleider und Umkleieraum ...

Klasse 2e · Lehrperson Marianne Saameli  
Sekundarschule Aesch BL

In Zweiergruppen haben die SchülerInnen ihren Wunsch an die Traumschule in Boxen von annähernd gleicher Dimension formuliert. In diesen Boxen werden sehr kreative Raumkonzepte für die Schule entwickelt, die Räume beschreiben eine «traumhafte» Art des Lernens. Lernen ist wie Fernsehen, der Biologieraum ist ein begehbare Aquarium, Sport ist ein Erlebnis Schwimmbad. Fantasievoll werden die einzelnen Module mit einer Cola-Büchse als Lift verbunden. Ausgeschnittene Wandscheiben werden durchs Herunterklappen zu einladenden Terrassen.



## Kategorie 5: 1. Preis



### Traumschule WBS Bäumlhof

Klasse 1a/e/i, 1k und 1m · Klasse 2d/l und 2a/i ·  
Lehrperson Georg Römmelt · WBS Bäumlhof  
Basel BS

Die Arbeiten beruhen auf einem realistischen,  
konkreten Hintergrund. Die Vorschläge sind  
auf konkreten Bestandsituationen aufgebaut.

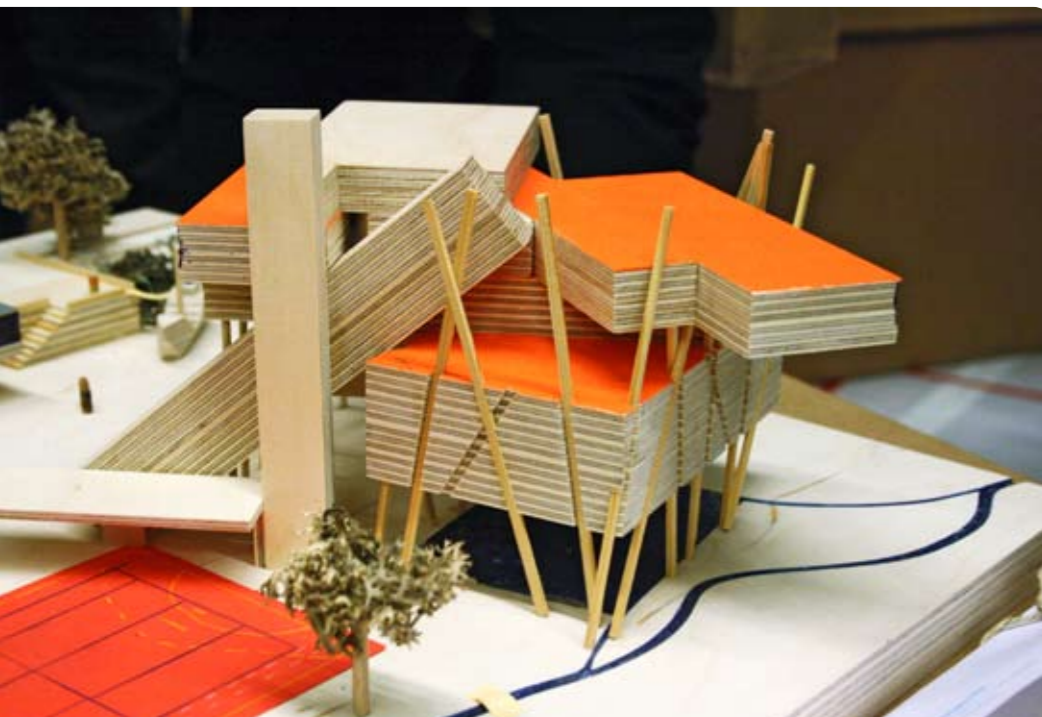
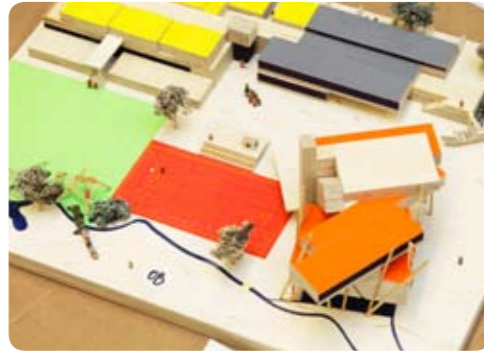


## Kategorie 5 und 6: Lobende Erwähnung



Das Dach soll mit Wasser und Ruheräumen belebt werden. Somit wird ein bestehender Aussenraum zusätzlich genutzt. Die Fächer sollen farbig gestaltet und in einem Lernraum integriert werden. Das Thema Bewegung hat Priorität. Zudem wurden neue, farbige Schliessfächer entworfen. Grünflächen dienen einem inspirierenden Lernklima und zu den Orten der Kommunikation. Die Bedürfnisse wurden durch die Studie „Beobachten – Bedürfnisse – Gefühle – Bitte“ in allen Modellen der fünf WBS-Klassen sehr direkt aufgezeigt und mit Hilfe von anschaulichen Fotocollagen aktuelle „Brennpunkte“ in ihrem Schulhaus benannt.





### Traumschule – Mst. 1:200

Kategorie 3 · Klasse 3a · Lehrperson Matthias Bider · Primarschule Talholz Bottmingen BL

Mit Hilfe von vorgefertigten Holzelementen wurde die bestehende Schulanlage massstabgetreu nachgebaut und mit Erweiterungsbauten ergänzt, welche sich im verwandten Stil an die bestehende Schulanlage bindet. Eine mikadoartig gebaute Konstruktion präsentiert sich signalfarben auf dem Pausenplatz. Der Traumaspekt kommt dafür bei der Kunststeisbahn und beim Streichelzoo sanft und spielerisch zum Ausdruck.



### Meine Traumschule – von Legopause, Paradiesgarten, Abenteuer, Lianenrutsche, Unterwasserschule, Ssapsfoh, Satellit und Keller, 100% Tussi und heisser Sommer

Kategorie 3 · Klasse 4a · Lehrperson Ruth Nathan · Primarschule Hirzbrunnen Basel BS

Textlich ineinander verwoben begegnen dem Betrachter eine Vielfalt an Modellen von Ausenbereichen. Zu diesen Traumpausenplätzen gesellt sich eine Traumschule als Paradies mit allerlei Tieren und Pflanzen dazu. Mit verwinkelten Gängen, mit abgerundeten Wänden und einem Erweiterungsbau - die blaue Traumschule unter Wasser. Verspielte und poetische Traumwelten verflochten mit Grundbedürfnissen von heute kommen zum Vorschein.







### Schulhaus ,Dream' – sportlich und kreativ

Kategorie 4 · Teil-Klasse 2e · Lehrpersonen  
Liliane Freiermuth, Stephan Theurich ·  
Orientierungsschule Gottfried Keller Basel BS

Drei geschlossene Räume sind auf dem Schula-  
real ,Dream' – sportlich und kreativ - zoomartig  
aufgebaut: Das Klassenzimmer mit Pausenraum,  
die Turnhalle mit Spiegelwand und der Hand-  
arbeitsraum fern vom Schulalltag im Grünen.  
Klare Wege durch die bäumige Grünlandschaft  
verbinden die unterschiedlichen Nutzungen wie  
... Auf dem Pausenplatz lädt die Kletterwand  
und das Trampolin zu sportlichen Aktivitäten  
und bewegendem Spiel ein. Zarte Fassadenfar-  
ben und kräftig farbiges Schulmobiliar prägen  
die Farbwelten von ,Dream'.



### Unsere Traumschule – Willkommen und viel Spass

Kategorie 4 · Klasse 2b · Lehrpersonen  
Heini Giger, Rahel Spielmann · OS Insel Basel BS

Erfrischend und poppig führen die Wellenwän-  
de den Betrachter von Raum zu Raum, in den  
Raum, durch den Raum, aus dem Raum und  
wieder in den Raum. Modellartige Raumskiz-  
zenräume erschliessen sich einem durch die  
fröhlich dargestellten Broschüren; flauschige  
Wände, bewegliche Tische, schiebbare Wände,  
Aussichtsräume und geschmückte Mädchento-  
iletten. Massierende Stühle für den klassischen  
Unterricht, ein Lift für SchülerInnen im Roll-  
stuhl, Hilfsknöpfe für dies und jenes im Alltag  
eines Schulkindes und gratis Mittagessen für  
alle, das sind die Wünsche an die Traumschule.





### Die Traumschule – Vom Ueloraum zur Daisy Duck Mensa und vieles mehr ...

Kategorie 4 · Klasse 1Pb · Lehrperson  
Dieter Schelker · Sekundarschule Therwil BL

Technik und Computer beherrschen den Alltag in der Traumschule. Für alles gibt es einen Knopf und lästige Arbeiten werden wie von Geisterhand erledigt. Fun wird zum Markenzeichen eines glücklichen Schülerlebens. Diese Grundbedürfnisse wurden anhand vieler kreativer und einfallsreicher Ideen umgesetzt und gezielt eingesetzt: zum Beispiel gibt es verschiedene Lollis für unterschiedliche Lernfertigkeiten.



### Unsere Traumschule – Von Klassenzimmer, Turnhallen, Sitzgelegenheiten, Garderoben und Duschen

Kategorie 4 · Klasse 1Pc · Lehrperson  
Simone Meier · Sekundarschule Therwil BL

Viele kreative Ideen wurden mit Vertrautem kombiniert. Ökologische Gedanken finden ihren Platz anhand eines transparenten Turnhallendaches mit einem Selbstreinigungssystem. Die unterschiedlichen Spielbegrenzungslinien des Turnhallenbodens können per Knopfdruck angezeigt werden. Das Wasser in den Duschen schimmert regenbogenfarbig.



Kategorie 5 · 7.-8. Klasse · Klasse 2b  
**Die Traumschule – von Stromversorgung, Jungs- und Mädchenzimmer, Chillraum und Labor, Büro und Küche**  
 Lehrpersonen Michèle Finance,  
 Christian Hiesch · Sekundarschule Arlesheim BL

Auf dem Dach befindet sich eine grüne Wohlfühloase mit nachhaltigen Solarzellen und Windrädern. Im Zentrum steht also neben Spass auch das nachhaltige Bauen. Die Schule ist auf Gemeinschaft ausgerichtet, dabei sind viele Bereiche realisierbar. Die rote seilbahnartige Konstruktion verbindet den Pausenplatz mit dem Schulhaus, wodurch das Modell als Einheit erscheint. Die fein ausgearbeiteten und mit liebevollen Details bestückten Innenräume können mit einer Taschenlampe ausgeleuchtet und sichtbar gemacht werden.



### Traumschule – Innenflüssen LernOrte

Kategorie 5 · Klasse 3Pa · Lehrperson Jaqueline Kunz · Sekundarschule Fröschmatt Pratteln

Drei Themen sind in der Traumschule wichtig: Wohlfühlen, Bewegung und der Kontakt zur Natur sind Programm. Als erkennbare Innovation sticht der Garderobenraum ins Auge. Abwechslung und Vielfalt steht in der Priorität der Schülerinnen und Schüler. Das gewählte Modellmaterial – Styroporverpackungen – dient auf der einen Seite als sehr spannendes Ausgangsmaterial, auf der anderen Seite limitiert es die Möglichkeiten räumlicher Darstellung.



**Unsere Traumschule – Form follows fiction  
– aber auf eine andere Art**

Kategorie 5 · Klasse 3Pa · Lehrperson  
Barbara Felder · Sekundarschule Therwil BL

Die Idee weg von Zweckbauten hin zu organisch, zylindrischen, kokonartigen Gebäudeformen, die in die Natur eingebettet sind, ist mutig und konsequent umgesetzt. Es entstand ein «Campus des Lebens», wo sich Schülerinnen wohl fühlen und gut lernen können.

**Die Traumschule – von der Schwimmbad- und Aussenrutsche bis zur coolen Disco – Bar – Schule**

Kategorie 5 · Klasse 2c KKA · Lehrpersonen  
Petra Krebs, Marianne Saameli · Sekundarschule  
Aesch BL

Es werden verschiedene Bilder und Träume umgesetzt. Schwimmbad mit Oberlicht und Tropfentüre, Disco mit Bar, Kino und das Zusammenleben mit Tieren. Zusammen ergibt sich wieder ein Ganzes.



Die Modelle jeder Kategorie werden nach Originalität und Kreativität beurteilt und prämiert.

Die Jury weist jedem Modell einen Referenzbau zu und verfasst einen Bericht, der an die *Architekturtag JA-AT / MEA* und die teilnehmenden Schulklassen verschickt wird. Für die trinationale Wanderausstellung werden pro Land fünf Modelle ausgewählt.



### Jurymitglieder Regio Basel 2011

Linus Dickmann Schüler Bezirksschule Engerfeld Rheinfelden AG  
 Madeleine Thommen Primar- und Werklehrerin, Rheinfelden AG, Maisprach BL  
 Urs Tschumi Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion, Beauftragter für Schulraumplanung Liestal BL  
 Simone Wösch dipl. Architektin HTL, Lehner Tomaseli Architekten Sissach BL  
 Stephan Möhring dipl. Ing. Architekt, Assistenz Bachelor Aufbaustudium, FHNW Architektur Muttenz BL  
 Lena Ramacci Schülerin EMOS Kaltbrunnen BS  
 Fritz Schumacher Kantonsbaumeister Basel-Stadt  
 Stephan Hug dipl. Architekt ETH/SIA, Abteilungsleiter Raum und Anlagen, Erziehungsdepartement Basel-Stadt

Ueli Keller Lebensraum Schule, Erziehungsdepartement Basel-Stadt  
 Soshya Kaufmann Crain Schulleiterin PS Hirzbrunnen und Schoren BS  
 Christian Schibli dipl. Architekt HTL, Präsident Schweizerischer Werkbund Ortsgruppe Basel BS  
 Kay-Uwe May Koordination JA-AT / MEA Europäisches Architekturhaus - Oberrhein Strasbourg F  
 Urban Knapp Architekt EPFL, Beiratsmitglied der Architekturtag - Les Journées de l'Architecture Baden-Baden D  
 Entschuldigt: Florian Bayer Schüler Gymnasium Oberwil BL  
 Lauriane Debrock Gesamtkoordination JA-AT / MEA Europäisches Architekturhaus - Oberrhein Strasbourg F

Preisverleihung SchülerInnen-Architektur-Wettbewerb Regio  
Basel «Architektur nach Mass: Traumschule – École  
en Rêve» im Rahmen der trinationalen Architek-  
turtage 2011



## Poetry Slam Traumschule



Zoë Bayer, Schülerin,  
Ettingen Baselland

Viertel vor acht  
Und ich bin immer noch nicht wach.  
Kopf auf den Tisch und gut' Nacht  
Keine Zeit zum Träumen  
Wir lernen in diesen Räumen  
Bis uns're Köpfe schäumen  
Wir rechnen, schreiben und lesen  
Bis wir verwesen  
Also heb ich den Kopf, seh mich um  
Und werd' stumm  
Kahle Wände, wie dumm

Wir hassen  
in Massen  
Unsere Umgebung  
Sehnen uns nach Abwechslung, nach  
einem Chill-out, oder nach mehr  
Bewegung

Bewegung mit den Lehrern  
Unterstützung brauchen wir und  
mehr Motivation  
Ab und zu einen positiven Ton

Schlussendlich sind nur wenige da  
Und sagen ja  
Wenige nehmen unsre Ideen in Kauf  
Und rennen mit im Wettlauf

Die meisten meinen, es sei überflüssig  
und viel zu kompliziert  
Bitte? Wer ist hier nicht engagiert?

Kommt, steht endlich auf von eurem  
Stuhl  
Hebt die Beine und werdet cool

Wir sind es, die jede Woche sitzen,  
in einem Raum  
Wie in einem verdammten Albtraum

Möchte endlich aufsteh'n  
Rausgeh'n  
Und Neues seh'n

Neue Räume  
Wie in meinen Träumen, ohne Zäune  
Ohne Grenzen  
Mit x Differenzen

Wie wär's in einem U-Boot unter  
Wasser  
Dann wären wir alle etwas nasser

Oder wie ein Baumhaus hoch im  
Himmel  
Dann hätten wir wolkenweiche  
Zimmer

Es gibt tausend tolle Sachen  
Die wir aus unsrer Schule könnten  
machen

Wir wollen sie voll sprayen, bemalen,  
bekleben  
Bestreuen, bestreichen oder hoch  
erheben

Könnten darin neue Sachen erleben  
Bewegen, erstreben

Egal ob aus Holz, Stahl oder Stein  
Es könnte wirklich aus allem sein

Ob mit drei, fünf, acht oder hundert  
Ecken  
Es könnte sich noch viel weiter  
erstrecken

Also lasst uns bauen  
lasst uns hauen  
mit den Händen  
an den Wänden

Seh'n unter die Tapete aus Dreck und  
Schleim  
Oder streichen drüber mit Farb' und  
Leim

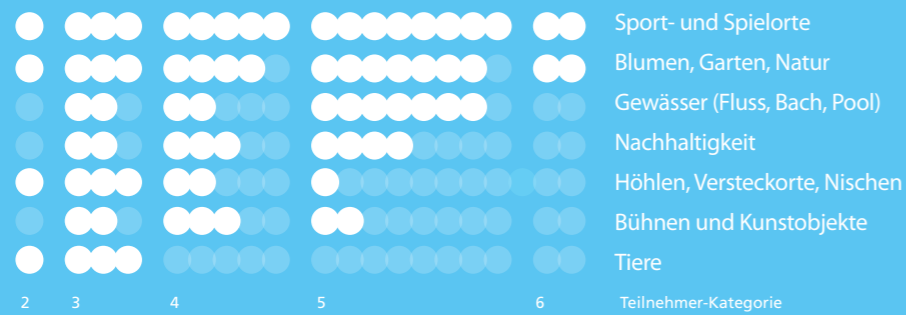
Aber das wichtigste ist noch zu sagen:  
Neues zu wagen  
Neues zu träumen  
Wie von Räumen  
Die sich in uns'rer Fantasie aufbäumen  
Könnten Bewegen  
Dass wir unsere Schulen in Zukunft  
anders erleben

Wünsche

Die mehrheitlich erwähnten Wünsche der teilnehmenden Schulklassen an Aussenraum, Innenraum und an den Unterricht ihrer Traumschule:

Aussenraum

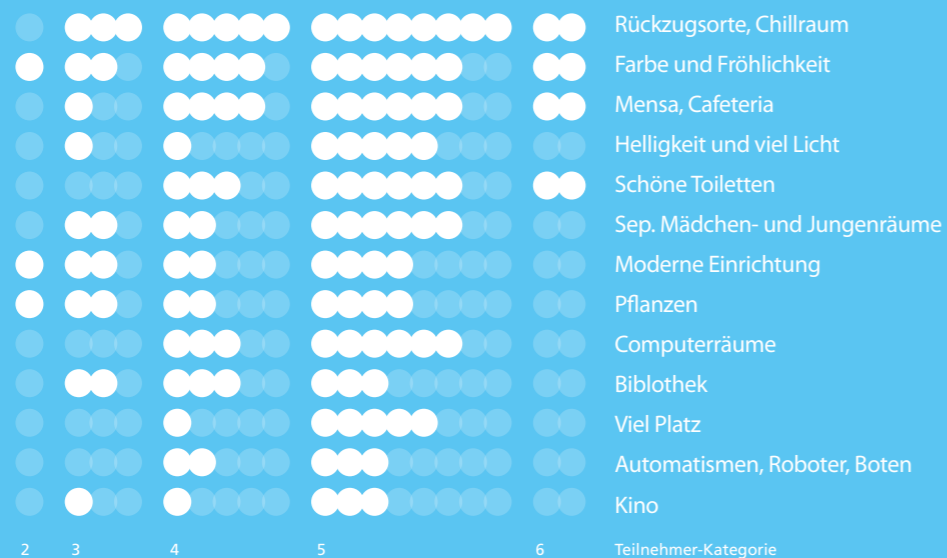
entdecken, bewegen, erleben, spielen, hüpfen, springen, verstecken, präsentieren, rufen, reden, beobachten, entspannen, geniessen



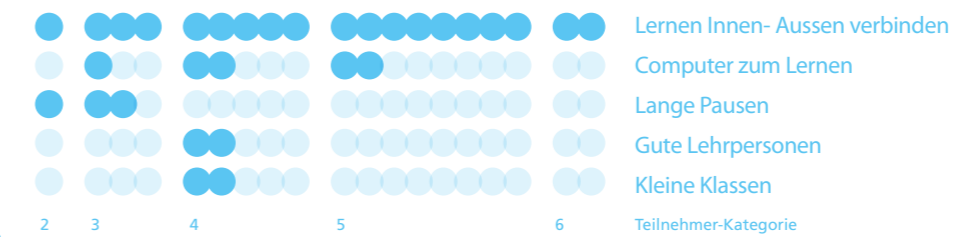
Quelle: Dokumentationen und Präsentationen

Innenraum

verschönern, erleben, kolorieren, wahrnehmen, verweilen, entspannen, essen, konsumieren, erkunden, aufsuchen, zurückziehen, aufnehmen, lachen, zuhören, konzentrieren, trennen, pflegen, ruhen



verbinden, konzentrieren, gruppieren, verweilen, integrieren



Unterricht



Gastvortrag der Baupiloten  
Ergänzend dazu veranstaltet drumrum Raumschule im schauraum-b einen Gastvortrag von den Baupiloten aus Berlin.



### Form Follows Kids' Fiction

Die Entwürfe unserer Schul- und Kitaprojekte werden durch die Wunschvorstellung der Kinder geformt. Wenn es um ihre Bedürfnisse geht, sind Kinder Experten auf ihrem Gebiet. Sie schöpfen ihr Wissen aus alltäglichen Erfahrungen des praktischen wie sinnlichen Erlebens. Bei dem Bau oder der Transformation einer Schule oder Kindergarten sollte man ihnen deshalb eine zentrale Rolle zugestehen.

Titel und Text Gastvortrag: Baupiloten  
Bild aus der Projektarbeit der Baupiloten an der Erika-Mann-Grundschule II Berlin,  
Fotograf Jan Bitter

### Referentin

Prof. Susanne Hofmann AA Dipl. Architektin  
[www.baupiloten.com](http://www.baupiloten.com)



Mit den ausgewählten Modellbauarbeiten aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz startete im November 2011 die erste trinationale SchülerInnen-Wettbewerb Wanderausstellung in Muttenz / Baselland.

### Trinationale Wanderausstellung FHNW Institut Architektur, Muttenz

Nach der ersten Station an der Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik, Muttenz folgen sind die weiteren Ausstellungsorte Freiburg im Breisgau (D), Karlsruhe (D), Offenburg (D) und Strasbourg (F).







Veranstalter *Regio Basel*

**drumrum Raumschule** · Baukultur sehen und gestalten  
[www.drumrum-raumschule.ch](http://www.drumrum-raumschule.ch)



Im Rahmen von

Die Architekturtage · Les journées de l'architecture  
30.09.-04.11.2011 [www.ja-at.eu](http://www.ja-at.eu)

*Ausstellungsgestaltung* Nevena Torboski

*Grafikdesign* Ilona Schweizer

*Fotografie* Tom Bisig, Florian Nidecker, Olivier Christ, Ingeborg Thor-Kraus,  
*drumrum Raumschule*

*Text* Salome Dettwiler, Rianna Hager, Julia Kicey, *drumrum Raumschule*

*Poetry Slam* © Zoë Bayer

gefördert durch



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**SWISSLOS**  
Basel-Landschaft

**swb**

ortsgruppe **basel**

**burckhardtpartner** 

*Unterstützt durch*

Arnie Siebdruck · Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt ·  
Bertschinger & Haefeli Gartenbau · Tom Bisig Fotografie · Christine Bonvin ·  
Buchner Bründler AG Architekten BSA · Diener & Diener Architekten ·  
Elektra Auberg GmbH · Froesch + Scherr AG Maler · FHNW Hochschule  
für Architektur, Bau und Geomatik · Haass AG Kartonage + Kistenfabrik  
seit 1897 · Hochparterre AG Verlag für Architektur und Design ·  
Neeser & Müller visuelle Gestaltung · Florian Nidecker Fotografie · Oplatek  
Architekten AG · Rapp Arcoplan AG · schauraum-b · tesa tape Schweiz AG

Ein herzliches Dankeschön auch an alle *drumrum Raumschule* Mitglieder,  
an alle Helferinnen und Helfer sowie allen, die uns auf die eine oder  
andere Art unterstützt und dieses Projekt ermöglicht haben.

